

Andrew Weeks, USA, über den Dokumentarfilm zu Jacob Böhme von Lukasz Chwalko:

As a scholar and translator who has written articles and monographs and edited and translated the writings of Jacob Böhme, I would like to publicly endorse the documentary film on his life and work by Lukasz Chwalko, *Jakob Böhme, zycie i tworczość / The Life and Work of Jacob Boehme*. The visual and editorial quality of the film is very high. The main challenge it faces is the all-but-impossible task of providing valid insights in the brief span of a film into one of the most complex bodies of writing of the early modern age about which the finest scholars disagree. Lukasz Chwalko approaches this problem by allowing committed interpreters to engage in dialog regarding Böhme's work and its place in intellectual history. The well-constructed dialog form avoids the one-sided dogmatism of the various approaches while at the same time casting some new light on Böhme's influence and reception in the East, including Russia. Thus, the film both offers an insightful overview of its subject and extends Böhme Studies in a new direction. Since Böhme is of great interest to modern audiences exploring paths of spirituality and philosophy, the film should be useful in general presentations and college courses on the history, philosophy, and religion, as well as early modern and Baroque literature. It is also accessible and of interest to the general public and common viewer.

Andrew Weeks, author of *Boehme: An Intellectual Biography of the 17th Century Philosopher and Mystic*, editor and translator of *Boehme's Aurora (1612)* and *On the Three Principles of Divine Being (1619)*, Professor emeritus of German and Comparative Literature, Illinois State University, USA

Als Gelehrter und Übersetzer, der Artikel und Monographien geschrieben und die Schriften von Jacob Böhme bearbeitet und übersetzt hat, möchte ich den Dokumentarfilm über sein Leben und Werk von Lukasz Chwalko, *Jakob Böhme, zycie i tworczość / Das Leben und Werk Jacob Böhmes* öffentlich unterstützen. Die visuelle und redaktionelle Qualität des Films ist sehr hoch. Die größte Herausforderung ist die fast unlösbare Aufgabe, stimmige Einblicke während der kurzen Zeitspanne eines Films in einen der komplexesten Schreiber der frühen Moderne zu liefern, über den die besten Gelehrten nicht einig sind. Lukasz Chwalko geht dieses Problem an, indem engagierten Interpreten der Dialog über Böhmes Werk und seinen Platz in der Geistesgeschichte ermöglicht wird. Die gut konstruierte Dialogform vermeidet einseitigen Dogmatismus verschiedener Ansätze und wirft gleichzeitig ein neues Licht auf Böhmes Einfluss und Rezeption im Osten Europas einschließlich Russlands. So bietet der Film einen aufschlussreichen Überblick über sein Thema und erweitert Böhme-Studien in eine weitere Richtung. Da Böhme für ein modernes Publikum, das Wege der Spiritualität und Philosophie erforscht, von großem Interesse ist, sollte der Film bei allgemeinen Präsentationen und College-Kursen über Geschichte, Philosophie und Religion sowie frühe moderne und barocke Literatur nützlich sein. Es ist auch zugänglich und für die breite Öffentlichkeit und den allgemeinen Zuschauer von Interesse.

Juli 2018, Andrew Weeks

Autor von *Böhme: Eine intellektuelle Biographie des Philosophen und Mystiker des 17. Jahrhunderts*, Herausgeber und Übersetzer von *Boehmes Aurora (1612)* und über *die drei Prinzipien des göttlichen Wesens (1619)*, emeritierter Professor für deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft, Illinois State University, USA

(Übersetzung: Thomas Isermann)

